

## Unterrichtung

### durch die Kommission unabhängiger Sachverständiger zur Parteienfinanzierung

### Bericht der Kommission unabhängiger Sachverständiger zu Fragen der Parteienfinanzierung für das Jahr 1997

#### Gliederung

|                                                                              | Seite |
|------------------------------------------------------------------------------|-------|
| A. Die Kommission und ihr Auftrag . . . . .                                  | 1     |
| B. Feststellung des Preisindex für 1997 . . .                                | 1     |
| C. Warenkorb . . . . .                                                       | 1     |
| D. Rechtliche Bedeutung der Feststellung . . .                               | 2     |
| E. Entwicklung des Preisindex seit der<br>gesetzlichen Neuregelung . . . . . | 2     |
| F. Stellungnahme der Kommission . . . . .                                    | 3     |

#### A. Die Kommission und ihr Auftrag

I. Die im Frühjahr 1995 von Bundespräsident Roman Herzog berufene Kommission unabhängiger Sachverständiger zu Fragen der Parteienfinanzierung hat nach § 18 Abs. 6 Satz 3 Parteiengesetz den Auftrag, anhand des von ihr festgelegten Warenkorbes jährlich die Preissteigerungen bei den für die Parteien typischen Ausgaben festzustellen. Das Ergebnis dieser Erhebung hat die Kommission der Präsidentin des Deutschen Bundestages vorzulegen.

#### II. Der Kommission gehören folgende Mitglieder an:

**Dr. Hedda von Wedel,**  
Vorsitzende der Kommission,  
Präsidentin des Bundesrechnungshofes

**Otto Esser,**  
Ehrenpräsident der Bundesvereinigung  
der Deutschen Arbeitgeberverbände

**Hans Günther Merk,**  
Präsident a. D. des Statistischen Bundesamtes

**Prof. Dr. Karl-Heinz Naßmacher,**  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

**Adolf Schmidt,**  
Vorsitzender a. D. der IG Bergbau und Energie

#### B. Feststellung des Preisindex für 1997

Die Kommission hat den Preisindex der für die Parteien bedeutsamen Ausgaben für das Jahr 1997 auf der Grundlage des gegenüber dem Vorjahr unveränderten Warenkorbes festgestellt. Danach erreicht der Preisindex für das Jahr 1997 einen Wert von 124. Gegenüber dem für das Vorjahr ermittelten Indexwert von 123,7 ist dies ein Anstieg um 0,2 %.

#### C. Warenkorb

Der der Berechnung des Preisindex zugrundeliegende Warenkorb, der zuletzt in der Drucksache 13/7517 veröffentlicht wurde, setzt sich wie folgt zusammen:

| Güter                                          | Gewichtung | Preisreihe                                                                                                                                                |
|------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. <b>Personal</b>                             | 32,0 %     | Index der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten bei Gebietskörperschaften                                                                           |
| 2. <b>Post</b>                                 | 6,0 %      | Teilindex „Brief- und Paketbeförderung durch die Deutsche Post (Postdienst)“                                                                              |
| 3. <b>Telekom</b>                              | 4,0 %      | Teilindex „Fernspreckgebühren“                                                                                                                            |
| 4. <b>Druckkosten</b>                          | 13,0 %     | Teilindex „Druckerzeugnisse“                                                                                                                              |
| 5. <b>Mieten</b> (Gebäude/Veranstaltungsräume) | 10,0 %     | Teilindex „Wohnungsmiete inkl. Nebenkosten (auch Mietwert der Eigentumswohnungen)“                                                                        |
| 6. <b>EDV</b>                                  | 5,0 %      | Teilindex „Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung“                                                                               |
| 7. <b>Büromaterial</b>                         | 2,0 %      | Teilindex „Bürobedarf (Papier, Pappe, Schreibwaren)“                                                                                                      |
| 8. <b>Kfz-Kosten</b>                           | 2,0 %      | Teilindex „Kraftfahrerpreisindex“                                                                                                                         |
| 9. <b>Reisekosten</b>                          | 4,0 %      | <div> <div> Teilindex „Übernachtung“<br/> Teilindex „Verzehr in Gaststätten“<br/> Teilindex „Fremde Verkehrsleistungen“ </div> <div> } je ⅓ </div> </div> |
| 10. <b>Medienkosten</b>                        | 9,0 %      | <div> Eigene Preisreihen für<br/> – privaten Rundfunk<br/> – privates Fernsehen<br/> – Plakatierung<br/> – Zeitungsanzeigen </div> <div> } je ¼ </div>    |
| 11. <b>Sonstiges</b>                           | 13,0 %     | Teilindex „Dienstleistungen“                                                                                                                              |

Die Teilindizes zu den unter den Ziffern 2, 3, 5, 8, 9, 11 aufgeführten Gütern sind Teil des vom Statistischen Bundesamt erstellten Erzeugerpreisindex.

Die Teilindizes zu den unter den Ziffern 4, 6, 7 aufgeführten Gütern sind Teil des vom Statistischen Bundesamt erstellten Verbraucherpreisindex.

Die Preisreihen zur Ermittlung der Medienkosten werden von der Parteienfinanzierungskommission erstellt. Zur Berechnungsgrundlage vgl. Drucksache 13/7517 S. 3.

#### D. Rechtliche Bedeutung der Feststellung

Die Feststellungen der Kommission zur Preisentwicklung bei den parteitypischen Ausgaben sind bedeutsam für die Frage, in welchem Umfang die vom Bundesverfassungsgericht festgelegte absolute Obergrenze staatlicher Leistungen an die Parteien von zur Zeit 230 Mio. DM in rechtlich zulässiger Weise erhöht werden kann. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BVerfGE 85, 264, 291) kann die absolute Obergrenze mit Rücksicht auf die Veränderung des Geldwertes dann angepaßt werden, wenn eine solche Anpassung notwendig ist. Dabei beschreibt die Höhe der Preisveränderung die Obergrenze der Anpassungsmöglichkeiten. Etwas anderes soll ausnahmsweise dann gelten, wenn einschneidende Veränderungen der Verhältnisse eine weitergehende Anpassung rechtfertigen. Der Gesetzgeber hat bisher

auf eine Anpassung der absoluten Obergrenze an die Preisentwicklung verzichtet.

#### E. Entwicklung des Preisindex seit der gesetzlichen Neuregelung

Einschließlich des Indexwertes für das Jahr 1997 hat sich der Preisindex der parteitypischen Ausgaben seit dem Inkrafttreten der gesetzlichen Neuregelung der staatlichen Parteienfinanzierung am 1. Januar 1994 (Indexwert 116,6) um insgesamt 6,3 % auf einen Indexwert von 124,0 erhöht.

Wie sich der Preisindex, dessen Berechnungsgrundlage das Basisjahr 1991 = 100 ist, seit dem 1. Januar 1994 mit seinen Teilindizes für die einzelnen Ausgabengruppen entwickelt hat, ist der als Anlage beigefügten Tabelle zu entnehmen.

**F. Stellungnahme der Kommission**

Wie die Kommission bereits in ihren letzten beiden Berichten (Drucksachen 13/3574, 13/7517) ausgeführt hat, ist es zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Parteien notwendig, die Parteien finanziell so auszustatten, daß sie dem auf ihnen lastenden Kostendruck

– unter Berücksichtigung der ihnen zur Verfügung stehenden Sparmöglichkeiten – begegnen können. Ob, wann und in welchem Umfang der Gesetzgeber von der rechtlichen Möglichkeit Gebrauch macht, die absolute Obergrenze an die seit dem 1. Januar 1994 eingetretene Preisentwicklung anzupassen, bleibt eine Frage des politischen Ermessens.

Bonn, den 17. März 1998

**Dr. Hedda von Wedel**

Vorsitzende

**Otto Esser**

Berichterstatter

**Hans Günther Merk**

Berichterstatter

**Prof. Dr. Karl-Heinz Naßmacher**

Berichterstatter

**Adolf Schmidt**

Berichterstatter

## Fortschreibung der Ausgaben der Parteien mit der Preisentwicklung (1991 = 100)

## Früheres Bundesgebiet

| Zeit-<br>raum | Preisindizes für die einzelnen Ausgabengruppen |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       | „Parteien-<br>Index“ |                          |
|---------------|------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----------------------|--------------------------|
|               | 1                                              | 2     | 3     | 4     | 5     | 6     | 7     | 8     | 9     | 10    | 11    | Index                | Vä<br>in % <sup>1)</sup> |
|               | Wägungsanteil in %                             |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |                      |                          |
|               | 32                                             | 6     | 4     | 13    | 10    | 5     | 2     | 2     | 4     | 9     | 13    |                      |                          |
| 1991          | 100,0                                          | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | <b>100,0</b>         |                          |
| 1992          | 102,7                                          | 101,9 | 102,4 | 101,4 | 105,4 | 99,3  | 95,5  | 105,6 | 104,5 | 174,2 | 106,0 | <b>109,4</b>         | <b>9,4</b>               |
| 1993          | 108,5                                          | 113,2 | 102,3 | 101,9 | 111,6 | 97,1  | 89,1  | 110,4 | 110,8 | 209,1 | 111,4 | <b>116,6</b>         | <b>6,6</b>               |
| 1994          | 109,4                                          | 118,5 | 102,3 | 102,1 | 116,7 | 93,8  | 90,3  | 114,6 | 114,4 | 232,1 | 115,2 | <b>120,4</b>         | <b>3,3</b>               |
| 1995          | 112,5                                          | 120,0 | 102,2 | 107,5 | 121,3 | 93,2  | 103,3 | 115,7 | 116,9 | 199,2 | 118,0 | <b>120,4</b>         | <b>0,0</b>               |
| 1996          | 114,2                                          | 121,3 | 105,1 | 109,2 | 124,8 | 90,1  | 95,7  | 117,4 | 119,0 | 220,5 | 120,1 | <b>123,7</b>         | <b>2,7</b>               |
| 1997          | 115,8                                          | 124,9 | 104,3 | 108,7 | 128,1 | 84,8  | 104,3 | 118,4 | 120,5 | 208,8 | 123,1 | <b>124,0</b>         | <b>0,2</b>               |

| Zeitraum | nachrichtlich:<br>Preisindex für die Lebenshaltung |                          |                       |                          |
|----------|----------------------------------------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|
|          | Früheres Bundesgebiet                              |                          | Deutschland insgesamt |                          |
|          | Index                                              | Vä<br>in % <sup>1)</sup> | Index                 | Vä<br>in % <sup>1)</sup> |
| 1991     | 100,0                                              |                          | 100,0                 |                          |
| 1992     | 104,0                                              | 4,0                      | 105,1                 | 5,1                      |
| 1993     | 107,7                                              | 3,6                      | 109,8                 | 4,5                      |
| 1994     | 110,6                                              | 2,7                      | 112,8                 | 2,7                      |
| 1995     | 112,5                                              | 1,7                      | 114,8                 | 1,8                      |
| 1996     | 114,1                                              | 1,4                      | 116,5                 | 1,5                      |
| 1997     | 116,1                                              | 1,8                      | 118,6                 | 1,8                      |

## Legende zu den Ausgabengruppen

- 1) Personal
- 2) Post
- 3) Telekom
- 4) Druckkosten
- 5) Mieten
- 6) EDV
- 7) Büromaterial
- 8) Kfz-Kosten
- 9) Reisekosten
- 10) Medienkosten  
(nur private Rundfunk- und Fernsehgesellschaften)
- 11) Sonstiges

<sup>1)</sup> Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.